Telegraphische Nachrichten.

Köln, 24. Juni. Der „Köln. Ztg." wird aus London vom heutigen Tage gemeldet, der Khedive habe in einer vertraulichen Unterredung erklärt, er sei bereit abzudanken, wenn England und Frankreich ihm eine sichere Bürgschaft für die Zivilliste bieten.

Wien, 24. Juni. Die Wahlen zum Reichsrathe haben heute begonnen. In den sieben Landgemeinden Ober-Oesterreichs wurden 7 Konservative, in fünf Landgemeinden Krains 5 Nationale, darunter Graf Carl Hohenwart, in zehn Landgemeinden Nieder-Oesterreichs 8 Liberale und 1 Konservativer gewählt. Aus einem Wahlbezirk fehlt das Resultat noch.

Rom, 24. Juni. Die in der gestrigen Sitzung des Senates beantragte Tagesordnung Serra's wurde abgelehnt und die einzelnen Artikel des Mahlsteuerentwurfs in der Fassung des Zentralbureaus angenommen. Die Aufhebung der Mahlsteuer wurde auf die geringeren Getreidesorten beschränkt. Der derart amendirte Entwurf wurde sodann in geheimer Abstimmung im Ganzen mit 136 gegen 50 Stimmen angenommen. Hierauf genehmigte der Senat den Gesetzentwurf betreffend die Reform der Zuckersteuerung, sowie den Entwurf wegen Zahlung einer Entschädigung von 41 Millionen an die Stadt Florenz.

Madrid, 24. Juni. Die „Epoca" meldet von einer Bande Aufständischer, die sich in Katalonien erhoben und in mehreren Ortschaften Zwangslieferungen von den Bewohnern eingetrieben hatte. Von der zur Herstellung der Ruhe aufgebotenen Gensdarmerie waren 6 Aufständische getödtet und mehrere andere Personen verwundet worden.

Tiflis, 24. Juni. Nach einer Depesche des „Tifliser Boten" aus Tschikischlsar besteht die am 20. d. ausgerückte Avantgarde aus 3 Bataillonen Infanterie, 500 Mann Kavallerie, einem Zug Sappeure und 4 Geschützen unter dem Oberbefehl des Kommandeurs des Kabardin'schen Regiments, Fürsten Dolgorukoff. Am 17. d. wurden 6 Sotnien Kavallerie in das Dorf Wodjatadshi am Atrek vorgeschoben. Bei Bajandashi wurde die erste Station hinter Tschikischlsar gemacht. Bei den Truppen sind zwei Sterbefälle an Lungenentzündung vorgekommen; im Uebrigen ist der Gesundheitszustand ein guter. Die Hitze ist mäßig.

Deutsches Reich.

Wie wir der „Times" entnehmen, hat die Kaiserin Eugenie auch von dem deutschen Kaiser und Kronprinzen Beileidstelegramme erhalten.

Oberbürgermeister v. Forckenbeck ist gestern in Berlin wieder eingetroffen.

Der Bundesrath geht nach dem Schluß des Reichstages einer ungemein anstrengenden und arbeitsvollen Zeit entgegen. Zunächst erwächst ihm die mühevolle Aufgabe, das amtliche Waarenverzeichniß auf Grund des neuen Zolltarifs aufzustellen und eine Reihe umfassender Ausführungsvorschriften, Kontrolmaßregeln, Dienstanweisungen u. s. w. zu schaffen. Wenn nun damit auch Kommissionen im Reichskanzleramte betraut werden, welche die ersten Entwürfe herstellen, so hat doch der Bundesrath und zunächst der zuständige Ausschuß die weiteren Maßregeln festzustellen. Unter solchen Umständen ist nicht anzunehmen, daß der Bundesrath sich lange Ferien gönnen möchte. Wahrscheinlich werden diese Arbeiten schon im Spätsommer in Angriff genommen.

Die Reichstagskommission hat über den Antrag des Abg. Stumm, betreffend die Einführung von Arbeiter-Alterversorgungs- und Invalidenkassen, durch den Abg. Frhrn. v. Hertling schriftlichen Bericht erstatten lassen. Der Regierungskommissar hat am Schlusse einer umfangreichen Ausführung erklärt, die Regierung wünschte bestimmte Vorschläge seitens der Kommission und deren Prüfung bezüglich ihrer Ausführbarkeit und Zweckmäßigkeit. Die Kommission unterbreitet dem Reichstage folgende Resolution:

Der Reichstag wolle beschließen, den Reichskanzler aufzufordern, dem Reichstage thunlichst bald einen Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung von Invaliden- und Alterversorgungskassen für Fabrikarbeiter mit obligatorischer Beitragspflicht auf folgender Grundlage vorzulegen: 1. Die Kassen haben neben Pensionirung der Arbeiter selbst auch ihren Wittwen und Waisen entsprechende Unterstützungen zu gewähren. 2. Die Arbeiter und Arbeitgeber haben gemeinschaftlich sowohl Beiträge zu den Kassen zu leisten, als auch deren Verwaltung zu führen. 3. Das durch die gezahlten Beiträge erworbene Recht des Arbeiters an die Kasse ist namentlich durch Uebertragbarkeit seiner Ansprüche von einer Kasse auf die andere zu schützen. 4. Es sind Normativbestimmungen für die Errichtung von Kassenverbänden unter besonderer Berücksichtigung und Förderung des Zusammenschlusses verwandter Industrieweige zu erlassen. 5. Die Kontrole über die nach Maßgabe des Gesetzes errichteten Kassen ist den Landesbehörden zuzuweisen.

Mit der Vorlage wegen Erwerbung der zum Bauterrain für das Reichstagsgebäude bestimmten Grundstücke für das Reich ist dem Reichstage ein Situationsplan des Königsplatzes und seiner Umgebungen zugegangen, in welchem das Areal, welches das Reichstagsgebäude für sich beanspruchte, eingetragen ist. Das Grundstück stellt darnach ein Rechteck von 150 Meter Länge und 115 Meter Breite dar; die Breitenaxe trifft in ihrer Verlängerung nach Westen genau die Axe der Siegesäule, von welcher das Grundstück mit seiner westlichen Seite noch 170 Meter entfernt bleibt; es schneidet diese Seite die Gartenanlage vor dem Raczinsky'schen Palais in einem Abstande von etwa 5 Metern von dem in ihrer Mitte befindlichen Springbrunnenbassin. Die an der Ost- und Nordseite des Grundstücks entlang führende Sommerstraße ist mit einer Breite von 34 Metern ausgelegt. Die Südseite des Reichstagsgebäudes erscheint etwa 10 Meter weit in die Parkanlage zwischen der Sommerstraße und der Friedrichsallee vorgerückt. Das Gebäude wird in der nordwestlichen Ecke fast genau von der Hinderstinstraße getroffen, während die südwestliche Ecke dicht neben die Ausmündung der Friedensallee auf dem Königsplatz zu liegen kommt.

Frankreich.

Die Leiche des Prinzen Louis Napoleon ist am 10. Juni an Bord des „Tenedos" nach England eingeschifft worden, man erwartet ihre Ankunft nicht vor Mitte Juli. Bemerkenswerth ist, daß der Prinz am Tage vor seiner Abreise nach dem Kap dem Geistlichen der Kapelle von Chislehurst geschrieben, er wünsche, wenn er sterbe, dort beigesetzt zu werden.

Afrika.

Die egyptische Frage ist in ein neues kritisches Stadium getreten. Nachdem der Khedive die Vertreter Frankreichs und Englands an den Sultan verwiesen, verweigert letzterer rundweg, dem Verlangen der Westmächte nachzukommen und die Absetzung des Khedive auszusprechen. Diese Weigerung des Sultans macht ungeheures Aufsehen. Indeß wird mehrfach geglaubt, der Widerstand des Sultans werde nicht allzu lange dauern. Die Großmächte aber müssen angesichts dieser neuen Situation in einen abermaligen Ideenaustausch eintreten.

Halle, den 25. Juni.

— Am vergangenen Montag Nachmittag inspizirte Graf von Wartensleben, Chef der Landes-Gensdarmerie und Kommandant von Berlin, einen großen Theil der IV. Gensdarmerie-Brigade auf dem hiesigen Exerzierplatze.

— Den Besuchern von Freiberg's Garten wurde am Montag Nachmittag ein eigenartiges Vergnügen bereitet. Begünstigt vom schönsten Wetter war daselbst eine Gesellschaft von ungefähr 50 mit Rosenkränzen geschmückten Kindern versammelt, die unter Führung ihrer Leiterin, des Fräul. Lina Sellheim (deren Institut sich Barfüßerstraße Nr. 16 befindet) das Rosenfest feierten. Vor dem feierlichen Act des Chocoladetrinkens wurde brav gesungen, hierauf folgte eine Reihe anmuthiger Spiele, die von den anwesenden Erwachsenen mit aufmerksamer Theilnahme verfolgt wurden. Den Schluß bildete das Spiel „Ei, ei Herr Reiter", sowie die Vertheilung von Zuckerdüten. Nach einem kleinen Spaziergange durch den schönen Garten fand noch, ebenfalls unter scherzweiser Betheiligung von Eltern, eine Verlosung statt. Die ganze kleine Festlichkeit machte und hinterließ einen wohlthuenden Eindruck.

— Zu den architektonischen Zierden unsrer Stadt ist seit dem letzten Sonntag das neueröffnete Café Schwarz getreten. Das imposante Aeußere des Gebäudes und die großartigen innern Räume befriedigen den Schönheitssinn in hohem Maße und die elegante, geschmackvolle Ausstattung des Saales ladet das Publikum zu regem Besuche ein. Da der Wirth außerdem guten Trank und gute Speisen bietet, so dürfte hier Gambrinus eine heimische Stätte finden. Wie wir hören, gebührt das Verdienst für die Ausführung des Baues dem Herrn Architekten Stengel, während die Stuckatur- Maler- und Dekorations-Arbeiten für den Kunstsinn unserer Mitbürger: Bildhauer Glück, Maler Meinelt und Tapezierer Masedberg zeugen.

Schwurgerichts-Verhandlungen vom 24. Juni.

Gerichtshof: Präsident Hesse, Kreisgerichts-Räthe Holze, v. Mittelstaedt, Meyer und Kreisrichter Kindel, Gerichtsschreiber: Referendar Rüffer, Staatsanwalt: Voßwinkel, Vertheidiger: Referendarien v. Werther und Stahlschmidt.

Geschworene: Ulrich, Joch, Bertram, Müller, Heinrich, Böhme, Haring, Fetz, Burdach, Dümmler, Hollaufer, Fleischbach.

Angeklagt ist der Oedster Carl Johann Friedrich Winkelmann, Dissident, bereits vorbestraft einmal wegen Unterschlagung, zweimal wegen Diebstahls, dessen Ehefrau E. Henr. geb. Zipfel, wegen Beleidigung vorbestraft, beide aus Erdeborn wegen mehrfachen schweren Diebstahls bezw. Beihilfe und Hehlerei. Es liegen gegen W. 25 Diebstahlsfälle vor, in den meisten Fällen ist er geständig, nur in Bezug auf einige fühlt er sich nicht schuldig. Die Frau W. gesteht zu, daß sie von dem Treiben ihres Mannes Kenntniß gehabt habe, daß sie auf dessen Geheiß einige Male habe mitgehen müssen und das gestohlene Gut nach Hause habe tragen helfen, daß sie sich aber niemals an einem Diebstahle betheiligt habe. Winkelmann war bei seinen Diebstählen nicht allzu wählerisch. Bei den vorgenommenen Haussuchungen fand sich ein ganzes Arsenal von gestohlenem Gute, theilweise vergraben, vor. Bei einigen Diebstählen soll er sogar das Pistol als event. Waffe mitgeführt haben, es konnte dies aber nicht als sicher festgestellt werden. Die ganzen Diebstähle sind seit Sommer 1878 bis Anfang d. J. und meist zur Nachtzeit ausgeführt. Noch sei bemerkt, daß Winkelmann im Gefängnisse Zettel auf Zettel, sogenannte Kassiber, an seine Ehefrau geschrieben hatte, die aber sämmtlich abgefangen wurden; der Inhalt derselben betraf die Diebstähle und Instruktionen betreffs der Aussage. Winkelmann erhielt wegen mehrfacher Diebstähle in wiederholten Rückfällen 10 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust. Die Ehefrau desselben wegen zweier Diebstähle und mehrfacher Hehlerei 1 Jahr Gefängniß.

Vermischtes.

— [Aus dem Wrack der gesunkenen „Pommerania"] sind in den letzten Tagen durch die Bergungsmannschaften der „Wreck Recovery Company" 69 Kisten, Ballen und Koffer an die Oberfläche gebracht worden. Einige Kisten enthalten Nähmaschinen; auch wurde eine große Menge Ballen und Häute geborgen.

— [Fälschung von Eisenbahnbillets.] Wir haben vor einigen Tagen mitgetheilt, daß ein ehemaliger Buchdrucker einen Billeteur des dresdener Bahnhofs in Berlin zum Verkaufe von gefälschten Billets, die er selbst angefertigt, verleiten wollte. Infolge der Ehrlichkeit des in Versuchung Geführten erreichte in diesem Falle, wie es hieß, der Gauner seinen Zweck nicht, dagegen wird jetzt bezüglich der niederschlesisch-märkischen Bahn berichtet, daß von derselben bereits zehn Beamte verhaftet worden seien. Der Beamte, welcher bei der Niederschlesisch-Märkischen Bahn den Verkauf der Billets übernommen hatte, weigerte sich angeblich im Januar d. J. entschieden, fernerhin für den ihm gezahlten geringen Antheil gefälschte Billets zu verkaufen und so wurde denn nun der Verfertiger der letzteren, Buchdrucker Fricke, welcher früher als Drucker bei der Niederschlesisch-Märkischen Bahn beschäftigt war, von dem Diener in der Kontrole, der die betreffenden Koupons der verausgabten falschen Billets an sich zu nehmen pflegte, um hierdurch eine Entdeckung des Betruges unmöglich zu machen, bestimmt, den betreffenden Beamten der dresdener Eisenbahn zur Verausgabung solcher falschen Billets zu überreden.

— [Wegen Verausgabung eines sich als falsch erweisenden Thalers] wurde am Sonnabend an der Kasse der berliner Gewerbe-Ausstellung ein Kaufmann aus Thorn, der zum dortigen Wollmarkte anwesend war, angehalten und polizeilich verhört. Er legitimirte sich indeß zur Genüge und zeigte 45,000 M. in 45 Tausendmarkscheinen vor, die er auf dem Wollmarkte für Wollen, wo er auch den falschen Thaler erhalten, eingenommen. Der Thaler wurde konfiszirt, während der Kaufmann entlassen wurde.

— [Ein schlaues Wahlmanöver], mit dem zugleich ein Geschäftchen gemacht wird, hat ein Zigarrenhändler Namens Kräcker in Breslau, woselbst bekanntlich jetzt wieder eine Reichstagswahl bevorsteht, losgelassen. Er ließ nämlich an sämmtlichen Anschlagstafeln ein großes Plakat in nachstehender Form anheften:

Havanna-Zigarren,
Ambalema-Zigarren,
Sudleef-Zigarren,
Estremadura-Zigarren,
Neu Orleans-Zigarren,
Cassilda-Zigarren,
Londres-Zigarren,
Echten inländischen Rauchtabak und guten
Varinas,
Echte Schnupf- und Kautabake,
Regalia-Zigaretten

zur beliebigen aus **Wahl empfohlen** durch **„Kräcker's"** Tabak- und Zigarrenhandlung, Altbüßerstraße 35. Aus den Anfangsbuchstaben der Zigarren und dem sonstigen fetten Satze ist leicht der Name des sozialdemokratischen Kandidaten Hasenclever und dessen Anpreisung zur Wahl herauszulesen.

— [Ein fideles Gemeinde-Bureau] muß das im Dorfe Gohlis bei Leipzig sein oder wenigstens in der Nacht vom 18. zum 19. d. gewesen sein, denn es entspann sich damals in der dortigen Polizeiwache ein blutiger, mit den Seitengewehren geführter Kampf zwischen den drei Schutzleuten, wobei er eine so erheblich verletzt wurde, daß er jetzt schwer darniederliegt.

— [Unter der Bezeichnung: „Sensationelle Grabschrift"] berichten die Zeitungen, daß sich auf einem Kirchhofe in der Nähe von Paris ein Grabstein mit folgender Inschrift befinde: „Hier ruht Madame Eudoxie Raimbout. Betrauert von ihrem — Schwiegersohne!"

— [Unter der Ueberschrift „Königlicher Kalauer"] schreibt das „B. T.": „Nach Beendigung der großen Tafel im königlichen Palais am Tage der goldenen Hochzeit erging sich, wie die „Charlottenburger Ztg." post festum erzählt, der König von Sachsen in heiterem Gespräche mit dem Adjutanten Grafen L. Ich freue mich wirklich über die Millionen von Kornblumen, die heute quasi als Abzeichen der guten Gesinnung in den Knopflöchern der Männer und an den Miedern und Hüten der Damen prangen, ja es würde mich nicht wundern, wenn der Kornblumenkultus so weit getrieben würde, daß die lieben Berliner zum Andenken an den heutigen Tag ihre stereotype Redensart „So blau!" in „So Kornblumblau!" verwandelten. Ich bin überzeugt, Majestät, antwortete der schlagfertige Graf L. lächelnd, daß die guten, gemüthlichen Sachsen uns dann gewiß nicht nachstehen werden in ihrem Patriotismus und von heute ab nunmehr „Kornblümchen-Kaffee" trinken werden! Fürst Bismarck, welcher von obigen beiden Kalauern hörte, soll sofort sich entschlossen haben, eine „Kalauer-Steuer" noch in dieser Session zu beantragen und soll bereits eingehend mit Herrn v. Kleist-Retzow hierüber konferiren.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 23. Juni. (Bericht über Butter und Eier von J. Bergson & Alfred Orgler.) Auf dem Markte sah es in vergangener Woche ziemlich still und matt aus und die Erwartungen, welche man nach Lebhaftigkeit der Vorwoche an ein flottes Geschäft geknüpft hatte, sind nicht in Erfüllung gegangen. Der einzige Graswuchs ist der Produktion sehr günstig und vom Lande wird allerorts viel und gute billige Butter in Stücken auf die Märkte gebracht und der Verkauf von Faßbutter dadurch sehr beeinträchtigt. Während sich die Exportfrage nur auf Kleinigkeiten in allerfeinster reiner Grasbutter beschränkte, haben in den anderen Qualitäten nur geringe Umsätze bei theils unveränderten theils niedrigeren Preisen stattgefunden. Nur für Galizische Butter zeigte sich einige Festigkeit und wurden etwas höhere Forderungen bewilligt. Es notiren ab Verbandtorte: feine und feinste Holsteiner und Mecklenburger 90—95 M, Mittel 85—90 M., Pommersche Land- 74—76 M., Pommersche feinste 85—90 M., Elbinger 78—80 M., Litthauer und Ostpreußische 80—95 M., Ostfriesische 80—92 M., Schlesische feine und feinste 72—78 M., Galizische 66—70 M. per 50 Kilo franko hier. Während in den letzten Wochen auf dem Eiermarkt das Angebot die Nachfrage überwog, beobachtete die letzte Börse bei kleinen Beständen eine recht feste Haltung, bei steigender Tendenz, welche auch mit 15 Pfg. Erhöhung per Schock zum Ausdruck kam und wurde Notiz auf 2,20 M. per Schock festgestellt. Bei noch immer knappen Zufuhren und gutem Bedarf stellte sich Eierpreis am heutiger Börse auf 2,30 M. per Schock. Detailpreis 2,40—2,45 M. per Schock. Durchgang nach hier 106 Kisten, 476 Fässer, nach Hamburg 515 Kisten.

Berlin, 24. Juni. Rüböl loco mit Faß —, ohne Faß 56,5 M., per 100 Kilogr., per diesen Monat 56,8—56,6 M. bez., p. Juni-Juli 56,6—56,5 M., p. Juli-Aug. —, p. Aug.-Sept. —, p. Sept.-Okt. 57—56,8 bez., p. Okt.-Nov. 57,2—57 bez., p. Nov.-Dez. 57,5—57,4 bez. Spiritus loco mit Faß —, per diesen Monat, per Juni-Juli und per Juli-Aug. 52,8—53—52,9 bez., p. Aug.-Septbr. 53,5—53,7—53,6 bez., p. Sept.-Okt. 53,5 bez., per Okt.-Nov. — bez., p. Nov.-Dez. —.

Breslau, 24. Juni. Weizen, pr. Juni-Juli 178,00. Roggen pr. Juni 120,00, Juni-Juli 119,50, Sept.-Okt. 126,00. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Juni-Juli 50,70, Juli-Aug. 51,00, Sept.-Okt. 51,60. Rüböl, p. Juni 56,00. Sept.-Okt. 54,50.

Köln, 24. Juni. Weizen, hiesiger loco 20,50, fremder loco 19,50, Juli 18,70, Nov. 19.10. Roggen, loco 14,00, Juli 11,80. Novbr. 12,50. Hafer, loco 14,50, Juli —. Rüböl, loco 30,20. Okt. 29,70.

Bremen, 24. Juni. Petroleum. (Schlußbericht.) Fest Standard white loco 6,90| bez., Juli 6,90 bez., Aug. 7,05 bez. Sept-Dez. 7,30 bez.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 25 Juni. Nachm. 1 Uhr 50 Min.

Fonds-Börse.

4½% Preuß. Consol. Anleihe 105,90. Bergisch-Märkische 89,90. Cöln-Mindener 134,75. Magdeburg-Halberstädter 139,90. Berlin-Stettiner 107,40. Rheinische 125.25 Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 463,—. Lombarden per ultimo 154,50. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 494.—. Tendenz: günstig.

Getreide-Börse.

Weizen: Juni 183,—. Okt.-Nov. 191,—.
Roggen: Juni 118,— Okt.-Nov. 126,—.
Hafer: Juni 126,—. Juli-Aug. 126,—.
Rüböl: Juni 56.30. Juli-Aug. 56,30
Spiritus loco: 53,50. Juni 52,90.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 24. Juni.

Aufgeboten: Der Schuhmacher H. Meinhardt und C. Fischer (gr. Schlamm 9 und kl. Ulrichsstraße 16). Der Drehorgelspieler C. L. G. D. Beutler und F. L. B. Krause (Giebichenstein).

Eheschließungen: Der Dr. med. J. Brennecke und C. Hüllmann (Sudenburg-Magdeburg und Königsstr. 40e).

Geboren: Dem Dienstmann C. Denkewitz eine T. (Unterplan 5). Dem Schuhmachermstr. W. König eine T. (Schmeerstr. 1). Dem Maurer C. Henneberg eine T. (Bernburgerstr. 8). Dem Kaufmann A. Mann eine T. (Mühlgraben 1). Dem Mühlenbesitzer C. Paul eine T. (Diemitz).

Gestorben: Des Drechslermstr. H. Taube T. Marie, 11 M. 4 T., Krämpfe (gr. Sandberg 6). Des Klempnermstr. C. Weinholdt S. Richardt S., 1 J. 4 M. 26 T., Krämpfe (gr. Steinstraße 48). Ein unehel. S., todtgeb. (Entbind.-Institut). Eine unehel. T., 1 M. 24 T., Darmkatarrh (Saalberg 4).

Nachrichten vom Standesamt Giebichenstein.

20. Juni. **Aufgeboten:** Der Fabrikarb. R. Schaaf und L. A. Thomas (Wittekindstr. 1).

Gestorben: Des Tischlermstr. C. F. Witte Tochter, 4 M. 17 T., Zahnkrämpfe (Böckstr. 9).

21. Juni. **Eheschließungen:** Der Handarb. W. F. Berger und W. M. Pellmann (Triftstr. 5).

Geboren: Dem Zimmerpolier C. L. H. Schumann ein S. (Rainstr. 18). Dem Lohnkellner C. M. Gratias eine T. (Böckstraße 13). Dem Handarbeiter F. C. G. Büchner eine T. (Uferstraße 2a). Dem Handarb. C. F. Körner ein S. (Triftstr. 35).

Gestorben: Der Handarb. J. G. T. Jaenisch, 59 J. 3 M. 29 T., Oedema pulmonum (Triftstr. 20).

23. Juni. **Aufgeboten:** Der Drehorgelspieler C. L. G. D. Beutler und F. L. B. Krause (Reilstr. 33). Der Bahnarbeiter K. F. Heinrich und J. A. Lautenbach (Trotha und Giebichenstein).

Geboren: Dem Handarb. W. O. L. Thenerkauf eine T. (Triftstraße 28).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790626022/fragment/page=0001

Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.

Am 1. Juli cr. wird in Betriebsstation 6,6 die Haltestelle Peißen für den Personenverkehr eröffnet werden und daselbst anhalten:

der Personenzug 6 Abfahrt nach Halle . . . 7,20 Vorm.
" " 2 " " " . . 12,52 Nachm.
" " 5 " " Delitzsch . 7,43 "
Halle a/S., im Juni 1879.

Königliche Eisenbahn-Commission.

Kohlen-Transport.

Der **Transport von Kohlen** der **Grube Ferdinande** von ihrer Ausstürzbühne an der Saale bei Trotha nach dem linken Saalufer bei Cröllwitz und von dort auf dem Schienenwege bis zur Cröllwitzer Actien-Papierfabrik soll anderweit vergeben werden. Reflectanten werden ersucht, ihre Offerten bis zum **15. Juli d. Js.** auf der **Grube Ferdinande** bei **Sennewitz** abzugeben, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Der Unterzeichnete hält sich **zur Revision der Geschäftsbücher und Jahresabschlüsse** hiermit bestens empfohlen.
Halle a/S., Königsstrasse 2.
Theodor Walter,
gerichtlich vereidigter Bücherrevisor und kaufmännischer Sachverständiger.

Bach-Concert

des Hassler'schen Vereins
Sonnabend den 28. Juni 1879 Nachmittag halb 5 Uhr
in der Marktkirche.

Einlass 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Programm: 1) **Präludium** f. d. Orgel. 2) **Cantate am zweiten Osterfesttag:** „Bleib' bei uns, denn es will Abend werden", für Chor, Soli, Orgel u. Orchester. 3) **Recit. u. Arie** f. Bass a. d. Cant.: „Brich dem Hungrigen Dein Brod." 4) **Cantate am Reformationsfeste:** „Ein' feste Burg ist unser Gott." (Sämmtliche Composit. sind von Joh. Seb. Bach.) — **Gesangsoli:** Frl. Schreiber, Opernsängerin aus Leipzig (Sopran). Frl. E. Bachof von hier (Alt). Ein Mitglied d. Vereins (Tenor). Herr Wiegand, Opernsänger aus Leipzig (Bass). — **Orchester:** Die Walther'sche Capelle des 107. Inf.-Regim. aus Leipzig. Violine und Viola-Solo: Herr Bolland, Cello-Solo: Herr Jul. Klengel, Mitgl. d. Gewandhaus-Orch. aus Leipzig. **Orgel:** Herr T. Preitz.

Billets zum Schiff d. Kirche à 2 ℳ 50 ₰, zu d. Emporen à 1 ℳ u. Schülerbillets à 50 ₰ sind in den Handlungen der Herren **Schrödel & Simon** und **Fr. Arnold,** am Markt, zu haben. Texte à 10 Pfg ebendaselbst.

C. A. Hassler.

Müller's Bellevue.

Donnerstag den 28. Juni

Grosses Abend-Concert

verbunden mit Italienischer Nacht.

Anfang 8 Uhr. Entree 10 Pfg.

Sämmtliche Mitglieder des

Vereins der Gastwirthe von Halle u. Umgegend

werden hierdurch eingeladen,
Freitag den 27. Juni cr. Nachmittag 3 Uhr
behufs Besprechung der Vorwahl eines neuen Vorstandes sich im **„Fürstenthal"** recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.
J. V.: **Stephan.**

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschennutzung der Gemeinde **Dornitz** soll
Montag den 30. Juni cr.
Mittag 11 Uhr
im hiesigen Gasthof meistbietend verkauft werden.
Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.
Der Gemeindevorsteher.
C. Laue.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, zwischen Nordhausen und Sangerhausen, besten Rübenboden, gute Wiesen, 112 Morgen Areal, läßt sich der guten Lage wegen sehr gut Milchwirthschaft betreiben, Inventar und Gebäude gut und vollständig, soll preiswerth verkauft werden. Zur Uebernahme, welche sofort geschehen kann, gehören nur 14—16,000 Thlr. Hypothek fest. Näheres bei **Fr. Krüger,** Halle a/S., Marienstraße 7.

Wassermühle,

an einer Stadt belegen, aushaltende Wasserkraft, alles gut im Stande, 3 Mahlgänge (5—600 Wispel gebraucht), 14 Morgen guten Acker, dicht daneben, vollständigem Inventar, soll preiswerth verkauft werden. Anzahl. nach Uebereinkunft. Hypothek fest. Näheres bei Fr. Krüger, Halle, Marienstraße 7.

Für Oekonomen passend.

In einer Stadt von 4000 Einw. ist ein Grundstück, besteh. aus Wohnhaus, Ställen, Scheune u. Garten, für den Preis von 7000 Thlr., bei 1/3 Anzahlung, zu verkaufen. Auch kann Feld zu bill. Preise abgegeben werden. Adr. postl. **Schkeuditz** sub **F. S.** # **40** erbeten.

Restaurations-Gesuch.

Eine **gangbare** Restauration in einer mittelgroßen Provinzial- und Garnisonstadt wird gesucht. Offerten unter **S. A. 1849** werden erbeten bei **G. L. Daube & Co.** in Halle a/S.

Ein rentables Grundstück in einer Stadt von ca. 4500 Einw., am Markt belegen, bestehend aus **2 Häusern mit Seitengebäude und Ställen, gr. Hofraum u. Einfahrt,** zu jedem Geschäft passend, soll sofort zu dem billigen Preise von **6300 Thaler, bei 1/3 Anzahlung verkauft werden.** Adressen postlagernd **Schkeuditz** unter **R. S. Nr. 200** erbeten.

Eine **Bäckerei wird zu pachten gesucht,** sofort oder später. Offerten werden erbeten an **F. Müller, Unterfarnstedt bei Querfurt.**

Ein Laden nebst Wohnung, nahe am Markt, ist zum 1. October zu vermiethen Schmeerstr. 35.

Laden mit Ladenstube ist zu vermiethen und 1. Juli zu beziehen **kl. Ulrichsstraße 5.**

Per 1. October eine größere Wohnung zu vermiethen bei **C. Luckow,** Ecke d. Leipziger- u. gr. Märkerstraße.

Zwei Wohnungen, jede zu 180 ℳ, zu verm. Südstraße 3, Ecke d. Lindenstr.

Frdl. Wohnung, St. u. K., an 1 H. z. 1. Juli zu verm. Charlottenstr. 4, I.

Freundliche Wohnung für 50 Thlr. sof. zu bez. Thorstr. 11. **Waldmann.**

Stube u. Kammer an eine einzelne Person zu verm. **gr. Schloßgasse 5.**

Die **II. Etage** Scharrngasse 2 ist **sofort** zu vermiethen.

Das **herrschaftlich** eingerichtete hohe **Parterre** meines Hauses **Karlsstraße 14d,** in der Nähe des Gymnasiums, mit Garten, auf Wunsch auch Pferdestall und Wagen-Remise, vermiethet zum 1. October cr. zum Preise von **300 Thaler**
Carl Schulze, hinterm Harz 10, neben dem Berliner Weißbierladen.

Gr. Wallstraße 28 ist die I. Etage, best. aus 3 St., 3 K., K. nebst Zubeh., zu verm. u. 1. Oct. zu beziehen.

2 Wohnungen, jede 2 St., K., K. u. Zub., 1. Juli zu bez. Bahnhofsstr. 10.

Eine Wohnung für 23 Thlr. ist 1. Juli zu beziehen **Giebichenstein, Burgstraße 51.**

Eine Wohnung zu 40—44 ℳ wird zum 1. Juli von pünktlich zahlenden Leuten zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter **H. S.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Stube u. Kammer, vorn heraus, zu verm. u. 1. Juli zu bez. Geiststraße 30.

Eine Erker-Wohnung, St., 2 K., K., z. 1. Juli verm. kl. Sandberg 12, 2 Tr.

Möblirte Stube und Kammer an eine einzelne Dame sofort zu vermiethen alte Promenade 14a. II.

Möbl. Wohnung zu verm. Parkst. 4, I.

Möbl. freundl. Zimmer preiswerth zu vermiethen gr. Steinstr. 49, II. r.

Möbl. Wohn. zu verm. Wilhelmsstr. 15.

1 Verwalter f. Hof u. Feld zum sof. Antritt u. **tüchtige Landwirthschafterinnen** sucht **Fr. Deparade,** gr. Schlamm 10

Ein **tüchtiger** Buchhalter, der befähigt ist in einem Fabrikgeschäft per 1. Juli eine Inventur vorzunehmen, wird gesucht. Offerten unter **A. B. 100** bahnpostlagernd Halle a/S.

Die Stelle eines zweiten Buchhalters einer Zuckerfabrik ist besetzt.
F. W. Fürstenberg.

Tüchtiger Maschinenschlosser sofort gesucht.
N. Gressler, „Eremitage".

Einen **Schreiber,** 14—15 Jahr, sof. ges. **Binneweiß,** alte Promenade 26

Kellner

gesucht im „Jägerhof".

Malergehülfen

sucht **Th. Ehrhardt,** Steinthor 5.

Verein der Gastwirthe

von Halle und Umgegend.
Durch unsere Vereinscontrolle finden per 1. Juli Stellung: ein Bufettier mit Caution, 2 Restaurationskellner (Bier auf Rechnung), 2 junge Kellner für Hotel, Kellnerburschen u. Kellnerlehrl.
J. V.: **Carl Rejall,** Kuhgasse.

Ein **ordentlicher Mann** (Schuhmacher) wird zur Besorgung der laufenden Arbeiten sof. gesucht v.
C. Buchalla, Poststraße 9.

Ein **Barbier-Gehülfe,** welcher das Geschäft selbstständig zu führen versteht, oder ein jüngerer, wird zum sofortigen Antritt gesucht.
Barbier **Brenneke** in **Schönnewitz** bei Halle.

Mehrere tüchtige **Lehm-Meteure** gesucht bei **F. Werner,** Reilsstr. 35, Giebichenstein.

Ein zuverlässiger

Feldhüter

wird für eine größere Wirthschaft bei Halle gesucht. Meldungen bei
F. Jacobine, Halle a/S., gold. Herz.

2 **Kellnerlehrlinge** für Hotel und Restaurant, 2 **junge Mädchen** zur Erlernung der feinen Küche, 1 **Küchenmädchen** gesucht per 1. Juli.
Leipzig. Hotel Keller, zum Bamberger Hof.

Ein Junge bei 1 Pferd u. eine Frau zum Kohlensteinabladen gesucht Königsstr. 23b.

Eine unabhängige junge **Frau oder Mädchen** wird als Verkäuferin in eine Trinkhalle und ein **Mädchen zum Flaschenspülen** sofort gesucht.
Hallesche Mineralwasser-Fabrik, Rathhausgasse 18.

Gesuch.

Für eine **Buch- und Schreibmaterialienhandlung** mit Leihbibliothek in einem freundlichen Landstädtchen Thüringens wird zur Hülfe ein junges gebildetes **Mädchen** von angenehmen Aeußern und sanften bescheidenen Wesen, das auf dauernde Stellung reflectirt, gesucht. Fachkenntnisse sind nicht unbedingt nöthig, dagegen wird Interesse für Bücherkunde und etwas Federgewandtheit vorausgesetzt. Freundliches Entgegenkommen und Zugehörigkeit zur Familie selbstverständlich. Antritt am 1. September. Selbstgeschriebene Offerten mit kurzem Bildungsgang und Photographie werden unter Chiffre **R. S.** # **6864** durch die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co.** in **Cassel** erbeten.

Stellen suchen:

1 tücht. **Stellmacher,** 32 Jahre alt, welcher zugleich **Oekonom u. Säemann ist,** mit langjähr. Attest., 2 sehr tücht. **Hofmeister, 2 Gärtner, 1 Feldhüter, 1 Käsergehülfe** mit sehr guten Attesten.

Offene Stellen

für: **Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Kinderfrauen,** 1 ledger **Forstaufseher,** gewandte **Kellner u. Kellnerburschen, Haus- u. Pferdeknechte** finden sofort Stellen durch
Frau Binneweiss,
gr. Märkerstraße 18.

Eine selbstständige **Landwirthschafterin,** 26—28 Jahre alt, wird für ein tüchtiges Landgut sofort gesucht durch **Frau Schaaf,** gr. Rittergasse 11.

Eine zuverlässige Wirthschafterin, in gesetzten Jahren, wird zum 1. Juli aufs Land ges. Königsstr. 40b b. Hausmann.

Eine gut empfohlene, zuverlässige **Wirthschafterin,** Gehalt 240 ℳ, wird zum sofortigen Antritt gesucht auf dem Gute **Julinshof** bei Brehna.

Ein junges Mädchen vom Lande wünscht Stelle zur **Stütze der Hausfrau** in einer **Landwirthschaft.** Werthe Adressen unter **B. 3081** an **J. Barck & Co., Halle a/S.,** erbeten.

Ein **Mädchen** wird sofort zur Aufwartung gesucht Rathhausg. 7, Hof r.

Kinderlose Leute suchen ein Kind in Pflege zu nehmen Wuchererstraße 22.

80,000 Thlr.

in größeren Posten (1000 Thlr.) auf Landgüter auszuleihen durch E. Haucke, Moritzkirche 5.

12,000 Mark

werden auf erste Hypothek auf ein neu erbautes Grundstück zu 5% zu leihen gesucht. Feuertaxe 19,000 ℳ. Als Sicherheit noch zwei Grundstücke. Alles Nähere sagt
G. Werner, Schülershof 21.

1000—1500 Thaler

als **1. Hypothek sofort auszuleihen.** Gefällige Offerten sub **X. 3094** an **J. Barck & Co.** erbeten

Kahn-Verkauf

in Nienburg a/S.
Im Auftrag der Erben des verstorbenen Schiffseigner **Andreas Rothe** soll das demselben gehörige Fahrzeug mit sämmtlichem Geschirr, alles in gutem brauchbaren Zustande, **Sonnabend den 29. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,** im Gasthof **zum weißen Schwan** öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Tragkraft 2400 Centner.
M. Wolfram, Auctionator.

Preschwagen,

1- und 2spännig zu fahren, Hundewagen, Handrollwagen, Ziegenbocks wagen stehen **billig zu verkaufen gr. Steinstr. 20** im preußischen Hof.

Größtes Lager von

Holz-Särgen

empf. bei vorkommenden Fällen billig
Albert Aust, Leipzigerstraße 13.

Ein **Entreeverschluß** und eine **Flügelthür** wird zu kaufen gesucht
Klausthorstraße 13.

Eine **Nähmaschine,** Wheeler-Wilson, und ein **Kleiderschrank** billig zu verk. Brüderstr. 6, Hof links.

Ein neuer **Bierdruckapparat,** zweileitig, billig zu verkaufen.
Kreuzmann, gr. Steinstr. 59.

Einige gut erhaltene **Ladenschränke** (verglast) billigst zu verkaufen bei
Emil Franke, gr. Ulrichsstr. 62.

Eine eiserne Drehbank, 4 Schraubstöcke, ein Ambos, Ventilator, Schleifzeug mit eisernem Schwungrad, eine eiserne Stehbank, sowie verschiedene Werkzeuge, passend für Schlosser oder Mechaniker, sind umzugshalber schnell und billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [500

2 Actenregale und ein Briefregal zu verkaufen.
Rudolf Mosse.

Ein Presch- u. ein Handwagen

billig zu verkaufen beim
Schmiedemeister in Gröbers.

Hobelbank zu verkaufen Harz 44.

Ein gebraucht. gut **erhalt. Sopha** wird zu kauf. ges. Friedrichsstr. 2, II.

Hülsenfrüchte,

gut kochend, **Sommer-Rübsaat** sowie alle Sorten **Vogelfutter** in bester Waare empfiehlt
J. H. Keil Nachfolger,
gr. Klausstraße 39.

Achtung.

Wo ißt und trinkt man am Besten und Billigsten? Bei **Fr. Thurm.**

Wo bekommt man täglich nur gesundes und frisches **Fleisch?** Bei
Fr. Thurm.

Düngergrube unentgeltlich abzuholen gr. Wallstraße 29.

Ein gutes zugfestes
Arbeitspferd,
von dreien die Wahl, verkauft als überzählig
Albert Thränhardt,
Getreide-Geschäft in **Weißenfels.**

2 starke Arbeitspferde

stehen zum Verkauf.
Rolle in **Schwittersdorf.**

Ein gr. starker Zughund zu verkaufen kl. Märkerstraße 9.

Affenpinscher mit jung. Hund billig abzulassen gr. Märkerstr. 17, 2 Tr.

Ein Kaninchenbock (Engl.) zu kaufen gesucht Bahnhofsstr. 8.

6 junge Gänse zu verkaufen
Burgstraße 33. Giebichenstein.

Glucke der engl. Silber-Bantam-Hühner mit Jungen zu verkaufen. Auskunft Moritzzwinger 7a im Hofe.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Geiststraße 35, 2 Tr.
August Falcke.

Nothwendig für jeden
Geschäftsmann!

Soeben wurde ausgegeben:
Tägliches Notizbuch

für Contore, Büreaux 2c.
für **1880.** Ausgabe für **Halle, Aisleben, Naumburg, Sangerhausen, Torgau, Weißenfels, Wittenberg, Zeitz.** Preis 2 ℳ
Halle, Poststr. Max Koestler.

Neueste Ausgaben von
Hendschel's Telegraph

u. sonstige **Eisenbahncours bücher** stets vorräthig bei
M. Koestler, Poststraße.

Im Verlage von **C. W. Klapp,** gr. Steinstraße 73, erschienen soeben für eine **Singstimme** mit Pianofortebegleitung:
Klapp, Wilh., op. 16. Das Lied der Lieder. Stille Liebe. 80 ₰
—, op. 17, Heimkehr. 80 ₰.
—, op. 18, Flieg' aus mein Lied. Der gefangene Sänger. 80 ₰.

Ein Violoncello

ist preiswerth **zu verkaufen.** Anfragen befördern **J. Barck & Co.** sub **W. 3090.**

Sonnabend, 5. Juli
3½ Uhr Nachm.
Privat-Extrazug
Halle - Berlin.

Retourbillets auf 6 Tage III. Cl. 5 ℳ, II. Cl. 7½ ℳ hin und zurück kommen zur Ausgabe bei **Steinbrecher & Jasper,** Cigarrengeschäft, am Markt
Ad. Schmidt,
Reiseunternehmer, **Leipzig.**

„Goldener Hirsch."

Donnerstag den 26. d.
Extra-Concert.

Anfang Abends 8 Uhr. Entree 25 ₰.
W. Krone, Musikdirector.

Bier-Tunnel, gr. Brauhausg. 13. ff. Lagerbier à 13 ₰. Gemüthl. Unterhalt.

Sonntag den 29. Juni cr. halten die **Thalvereine des Sängerbundes a. d. U.** ihren **Sängertag** in **Wiehe** in dem brillant eingerichteten Schützengarten, wozu ergebenst einladet
Das Comité.

Asphalt-Kegelbahn,

neu, noch mehrere Abende frei, bei Tag per Stunde 50 ₰, bei Gas 75 ₰.
R. Hielscher, Carlsstraße 16.

Königsbrunnen

(Naturquelle). Alleiniger Vertreter für Halle und Umgegend
R. Hoffmann.
Verkaufsstellen: **Ed. Krause,** Buchbinderei, Leipzigerstraße. **J. R. Strässner,** Bernburgerstraße. **G. Henning,** Sophienstraße

Speck-Verkauf.

Am Freitag und Sonnabend den 27. und 28. d. Mts. werde ich im **Gasthofe zum Schwan,** gr. Steinstraße 51, wiederum **bestes geräuch. Speck** à Pfd. 50 ₰, **Kernschinken** à Pfd 75 ₰, **Schmalz** und eine Parthie **Salami** in harter Winterwaare in bekannter guter Qualität verkaufen.
Der Verkauf findet im **Hintergebäude,** Hof rechts, statt.
T. Müller,
Fleischwaarenfabrikant aus Westfalen.

Heringshandlung von Boltze, Markt 8.

Wer sich wahrhaft delectiren will, der kaufe von den deliciösen neuen Isländer Heringen.

Neue Matjes-Heringe,
ger. Aale,
ff. Tafelbutter
empfiehlt **A. Brandt,**
Schmeerstr. 36.

Achtung!

Nur gesundes **Roßfleisch** kauft man bei **C. Golsch,** Alter Markt 3.
Sauer und **Beef** delicat, **Rostwürstchen** à Paar 15 u. 10 ₰, **Schinken** und **Wurst** ff. **C. Golsch.**

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18790626022/fragment/page=0002